



Die lebende Pyramide und der Engelflug vom Markusturm.

in die Klöster und zu den Gerichtsverhandlungen durfte der Venetianer während des Karnevals im Domino erscheinen. Das Recht galt für alle gleich, für Mann und Frau. Theater überall, kein künstlich zusammengeführtes, bezahltes Theater, nein, ein solches, bei welchem die Zuschauer auf ihre Kosten kamen, indem sie nach Herzenslust mitwirkten, spielte sich im weiten Bereiche Venedigs ab. Berühmte Fremde, oder auch nur Ausländer im allgemeinen, die schon damals, meist aus kommerziellem Interesse die Stadt besuchten, wurden parodistisch nachgeahmt. Man lachte sich krank über den Engländer, und es mußte nicht einmal ein Engländer sein, wenn es nur einer war, der, nicht ein Kind dieser Stadt, zu ihr in einem nicht genug nah verwandtschaftlichen Verhältnis stand.

Um die beiden Säulen auf der malerischen Piazzetta gab es häufig Tänze. Das Volk kam sie zu sehen, zu bewundern und mit seinem Beifall zu bedenken. Sieh da, auf dem Markusplatz, wie rasend sie sich gebärdet, die von ihrem Geliebten Ver-

lassene. Mag er zusehen, wie er es mit seinem Gewissen vereint, wenn er es vernimmt, was hier geschieht: denn das Mädchen hat die Folgen des Verhältnisses, hat den zarten Sprößling mit, sie überantwortet ihm dem Zufall, sie will ihn hier liegen lassen . . . mag der Zufall für das Kleine sorgen! Und wirklich regt es sich, während aus der Frau die prachtvolle schauspielerische Begabung spricht, verzweifelt in den Windeln und will ins Freie. Wohlgefällig folgt die Menge dem übermütigen Capriccio, und ein nicht endenwollender Beifall bricht los, als den Windeln mit kleinem Gekläff ein verwirrt scheues Hündchen entweicht.

Es ist nicht der Anlaß, der allein hinreicht, um die Heiterkeitsbewegung der Zeit verstehen zu machen. Ein Anlaß fand sich immer und die Zeit wußte ihn immer toll zu finden. Uns späten Nachfahren einer verfeinerten Kultur, die wir ohnedies nicht Venetianer sind, wird die Aufzählung der besonderen Attraktionen, die für das ganze Jahr berühmt blieben, nicht genügen. Nur ein großer Dichter vermöchte es, die Er-